

Erste Ausgabe. Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelshäke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark
(incl. halber Sonntagsblatt und
landw. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich
in erster Ausgabe Mittwochs 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren
für die häufigste Stelle oder deren Raum
für eine halbe Zeile, 10 Mal 18 Pf.
Reclamen an der Spitze des Anzeigenhefts
pro Zeile 40 Pf.

N 44.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag 21. Februar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhards.

1886.

Politische Wochenchau im deutschen Reich.

Von dem Befinden des Kaisers ist fortgesetzt nur Erfreulich zu melden. Er empfing im Laufe der Woche den Reichstanzler und nahm am Mittwoch den Besuch des Fürsten von Montenegro entgegen, der von Petersburg kam und für kürzere Zeit in Berlin Wohnung genommen hat. Auch beim Kronprinzen und beim Reichstanzler stattete der Fürst der Schwarzen Berge Besuche ab.
Die zukünftigen Ausschüsse des Bundesraths erledigen die Branntweinmonopolvorlage in zweiter Lesung; es heißt, daß sie mit den in der gefirgten Besilage mitgetheilten im Ganzen genommen unwilligigen Veränderungen im Laufe der nächsten Woche an den Reichstag kommen werden. Am Donnerstag ist dieselbe vom Bundesrath in der regelmäßigen Pleniarung erledigt worden. Inzwischen ist dem Bundesrath eine Nachtragsforderung zum Reichshaushaltsetat zugegangen, welche den Erwerb eines Grundstückes für ein neues Patentamtgebäude und den Ausbau eines bisher vom Auswärtigen Amt benutzten Hauses für das Reichsverordnungsamt betrifft.
Der Reichstag hatte im Ganzen minder Wichtiges zu erledigen, eine Vorlage zur Ergänzung der Civilproceßordnung, die an eine besondere Commission verwiesen wurde, die Vorlage betr. die Unzulässigkeit der Pfändung von Eisenbahn-Betriebsmitteln, welche nahezu einstimmige Aufnahme fand, den Diätenantrag der Socialdemokraten, der ohne aufzubrehe Debatten vorüberging. Am Donnerstag wurde in die Verhandlung des Gesetzes betreffend die Verlängerung des Socialisten-gesetzes eingetreten. Der Antrag Graf Wolke, betr. eine Aenderung des Militärpensionsgesetzes, der Tags vorher mit auf der Tagesordnung stand, wurde auf Wunsch des leider erkrankten, aber inzwischen zu allgemeiner Freude wieder genesenen Antragstellers wieder abgelehnt. — Am Sonntag stand der comparative Vertreter von Sanzburg-Orielsburg, Oberlieutenant a. D. v. Redeker, plötzlich im Sclage.

Das preussische Abgeordnetenhaus hatte am Sonntabend sein Präsidium definitiv zu wählen. Das bisherige Präsidium, v. Koller, Freiherr v. Heeckeren und v. Benda wurde wiedergewählt. Die Situation im Abgeordnetenhaus, sowie die Auslassungen der gesamten deutschen Presse wurden beherrschend von dem neuen im Verrennhaufe eingebrachten kirchenpolitischen Vorlage, welche eine ganze Reihe maßgeblicher Bestimmungen, namentlich über die Vorbildung und die Disziplinierung der Geistlichen, aufhebt oder in einer Weise ändert, die von Neuem Feindschaft davon ablegt, wie ernstlich die Regierung beabsichtigt ist, den Widerständen der katholischen Untertanen genug zu thun und den unser öffentliches Leben schwer schädigenden kirchenpolitischen Kampf aus der Welt zu schaffen. Jeder hat sich die culturkämpferische Centrumpresse sofort wieder aus Werk gemacht, um die

Tragweite der Vorlage abzuwägen. Man darf indessen vertrauen, daß dieser neue Beweis von Entgegenkommen an der höchsten fatolischen Stelle die gebührende Würdigung finden, und daß es nicht gelingen werde, neuerdings Zwietracht in die freundschaftlichen Beziehungen zum päpstlichen Stuhle zu säen. — Zwischen sind noch drei weitere Polenvorlagen, welche den Uebergang der Anstellung der Volksschullehrer auf den Staat, die Bestrafung der Schulversäumnisse und die Anstellung der Impfarzte betreffen, dem Abgeordnetenhaus zugegangen; eine fünfte, welche die Förderung der deutschen Fortbildungsschulen in Polen bezweckt, wird noch erwartet.

Am Mittwoch verhandelte das Abgeordnetenhaus über den Antrag Propaschek auf Gleichstellung der Lehrer an den höheren nicht staatlichen Lehranstalten mit denen an Anstalten staatlichen Patronats, der schil sich an eine Commission verwiesen wurde. Die Erörterung wurde fortgesetzt, das Haus beschäftigte sich zuletzt mit dem Etat der Bau- und Eisenbahnverwaltung.

Der letzte vor dem Reichsgericht verhandelte Landesvertragsproceß erbigte mit der Verurtheilung des bairischen Kapitäns A. D. Sarau zu 12 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Das Gericht nahm keine milderen Umstände an, trotz der Eigenschaft des Hauptgeklagten als Ausländer, weil einmal die Gefährlichkeit der Strafhandlungen, dann aber der böse Wille durch Befolgung eines förmlichen Spionagesystems, mit dem sich Sarau in das Vertrauen des deutschen Soldatenstandes einzuschleichen suchte, erwiesen worden war. Er war gleichwie Haffner und Krassowski von dem Pariser „Bureau zur Erforschung mittelasiatischer Geheimnisse“ angeleitet. Der Mitangeklagte Schriftsteller Ritter wurde freigesprochen. Der Verurtheilte ist inzwischen zur Abkündigung seiner Strafe in die hiesige königliche Strafanstalt eingeliefert worden. Welches Interesse unter militärischen Einrichtungen bei unsern Nachbarn finden, beweist auch die neulich gemeldete heimliche Entwendung eines Reptilienwehres aus der Schloßkammer in Berlin, in der das mit dieser Waffe prozessive ausgefüllte Eisenregiment liegt. Das gefohlene Gemehr ist nach den Meldungen der Blätter dem französischen Kriegsministerium ausgeliefert worden.

Hallischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.
In der am Donnerstag unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Büttcher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Gehörwunsch über das Branntweinmonopol die Zustimmung. Mit der bereits erfolgten Ueberweisung des Entwurfs einer Verordnung über die Ein-

föhr und die Ausfüh von Gewächsen, sowie von sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues an den Ausschuss für Handel und Verkehr und des Antrags von Schwarzburg-Sondershausen, betreffend die Verlegung der Stadt Sondershausen in eine höhere Steuerklasse, an den Ausschuss für Rechnungswesen und an den Ausschuss für das Landwehr und die Festungswesen erklärte sich die Versammlung einverstanden. Sie beschloß, den Entwurf eines Gesetzes wegen Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1886/87 dem Ausschuss für Rechnungswesen, den Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Runkelbutter dem Ausschuss für Handel und Verkehr und den Ausschuss für Zollwesen, den Antrag Preußens, betreffend den Entwurf eines Gesetzes über die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, sowie die Vorlage, betreffend die Erzielung einer Rathstelle beim Reichsgericht, dem Ausschuss für Zollwesen zur Vorbereitung zu übergeben. Einem Antrage auf Ertheilung der Ermächtigung zum strafrechtlichen Einschreiten gegen eine Verletzung des Bundesrats durch die Presse wurde stattgegeben. Endlich wurde über die Begründung von Zollvereinfachungen bei der Ausfuhr von Delikatessen Beschluß gefaßt.

In einer Polemik gegen die fortschrittliche „Woi. Blg.“ betreffend die kirchenpolitischen Vorlage äußert die „Nordd. Allg. Blg.“ offenbar hoffnungslos:
Wir können versichern, daß von Bedingungen (betrifft eine Gegenleistung für die Vorlage) nicht die Rede ist. Die Regierung hat seit dem Rücktritt des Ministers Feil und namentlich in den letzten 3 Jahren ermahnt, was sie ohne Schädigung der Staatsinteressen für die Wünsche der katholischen Unterthanen des Reichs thun könne. Sie war sich, wie ja auch in den Motiven zu den kirchenpolitischen Vorlagen hervorgehoben ist, über ihre Consequenzen vollständig klar; nur durch die rohen Mangelheiten, durch die mit Vorn und Begeisterung in solcher Aufeinanderfolge in Scene getreten angelegten Anträge, Verdrehungen und Beschimpfungen der Regierung durch die ultramontanen Redner, insbesondere die Herren Windthorst und Schuler, ist sie verhindert worden, das was sie bringen konnte, schon früher zu bringen. Sie hat sich mit Würde gegen den wüthen Vorn der Debatte des Centrums einen Augenblick der Ruhe bedürftig, um ihre Vorlage machen zu können, ohne dem Grund zu verfallen, als ob die Grobheiten und Drohungen der Windthorst'schen Fraction sie zum Einlenken nöthigten. Eine Gegenleistung erwartet die Regierung nicht; sie hat kein Abkommen mit irgend Jemand, eintreibe berechnen auch nicht, zumal sie die Voraussetzung nicht für richtig hält, daß der Kampf aufhören werde, wenn die letzten Paragraphen der Vorlagegebung gefallen sind. Er wird auch dann nicht aufhören, er wird auch vor den Mangelzeiten nicht aufhören. Herr Windthorst hat die Fortsetzung wiederholtlich in dröbender Weise angefordert. Die er selbst in der Kolonialdebatte im Senate zu verstehen gab, war seinen eucharistischen Bekehrungen in der Kirchenpolitik durch höhere Einflüsse einklinken soll geboten, sonst würden wir schon bei der Einführung des Reichstages wieder Straumnägel und feinstehende Neben erlebt haben. Das Centrum war genöthigt, sich auf die

nichts! Dypfen Sie das Bild, dann werden Sie Geld geben haben.“

„Ich will es“, antwortete Hermann entschlossen, „ich werde der Dame morgen schreiben, daß sie es gegen Zahlung des Preises hier abholen lassen kann. Ich werde auch dem Manne, der es holt, sagen, daß ich abreißen wolle, ich werde meinen Namen in die Schiffsliste eintragen lassen und mich bis zum Tage der Entscheidung hier einschließen, damit eine unliebame Bezeugung nicht stattdessen kann. Nun tragen aber auch Sie Sorge, daß meine Geduld nicht zu lange auf die Probe gestellt wird!“

„Ich werde mit den Vorbereitungen heute schon beginnen“, sagte der Fräulein bereitwillig. „Ich werde die Frau besuchen, um zu sehen, ob eine Wohnung bei ihr frei ist, und dann den Kaufherrn der Wittwe Burton aufsuchen, mit dem ich Freundschafft schließen muß, um ihn auszuforschen zu können. Sobald es geschehen kann, soll es geschehen, überreiz darf nichts werden, es wäre schlimm, wenn die Sache schiefginge, wir müßten eine anständige Gelegenheit abwarten.“ Wie gesagt, sorgten Sie für das Geld und überließen Sie alles Andere mir.“

Er war noch einmal einen bewundernd n Blick auf das Bild, dann ging er hinaus, den Maler seinen düsteren Gedanken überlassend.

19. Kapitel.

Nach Stürmen im Hafen.
Erna athmete erleichtert auf, als sie den Brief gelesen hatte, in welchem der Maler ihrer Herrin mittheilte, daß er das Bild ihr verkaufen und am nächsten Tage sich nach Europa einschiffen wolle.
Er forderte einen hohen Preis, das Doppelte von dem, was Wittwe Burton ihm geboten hatte. Erna war darüber empört, aber Wittwe Burton sandte unverzüglich einen Diener mit dem Geld hin und ließ das Portrait holen.

Der Diener berichtete, der Maler sei schon mit dem Einpacken seiner Sachen beschäftigt gewesen; wie der Fräulein es vermuthet hatte, ließ Wittwe Burton am nächsten Tage die Schiffsliste nachsehen, und als sie den Namen Gertrude darin fand, war auch sie vollständig beruhigt.

Eine berühmte Kunsttrichter-Gesellschaft war in jenen Tagen in New-York Aufsehen erregende Vorstellungen, Wittwe Burton äußerte den Wunsch, eine solche Vorstellung zu besuchen.

Der Maler war schon seit mehreren Tagen abgereist, man sprach nicht mehr von ihm, Erna hatte ihre frohe Laune wieder gefunden, sie erklärte sich gerne bereit, ihre Herrin zu begleiten.

Die beiden Damen luden zum Frisur. Bei ihrem Eintritt fiel der Blick Ernas auf drei robuste, schlecht gekleidete Männer, die mit auffallender Aufmerksamkeit sie betrachteten.

Sie achtete nicht weiter darauf; als die Damen in ihrer Loge waren, hatte die Vorstellung eben begonnen.

Der Frisur war überfüllt, die Leistungen der Truppe mußten vorzüglich genannt werden, stürmischer Beifall folgte jeder Nummer.

In derselben Loge hinter Erna saß ein noch junger Herr, elegant gekleidet, dessen ganze äußere Erscheinung sofort auf die Damen einen angenehmen Eindruck machte.

Ein blonder langer Vollbart umrahmte das ernste, vom Wetter gebräunte Antlitz, tauenzerrige Gümmthigkeit leuchtete aus seinen dunkelblauen Augen.
Einige mißlungene Exerzitäten eines Jongleurs lieferten ihm den Vorwand, eine Unterhaltung mit Erna anzuknüpfen, diesem Thema folgte bald ein anderes, die Damen hörten ihm gerne zu, er sprach angenehm, jedes Wort zeugte von geübener Bildung und einem reichen Wissensschatz.
Er hatte weite Reisen gemacht, er war heute erst

[Nachdruck verboten.]

Wilde Hogen.

Roman von Ewald August König.
(Fortsetzung.)

„Das Mädchen wird um Hilfe rufen —“
„Wir haben Betäubungsmittel, bester Herr, ein Taschentuch mit Chloroform that gute Dienste. Ueberlassen Sie das Alles mir, wenn Sie nur die Kosten zahlen, das Uebrige wird ich schon machen, Sie sollen mit dem Erfolg zufrieden sein.“
Hermann wanderte wieder rabelos auf und nieder, von Zeit zu Zeit streifte sein Blick das thüchliche Gesicht des Hauswirths, der geduldig auf die Entscheidung wartete.
Er setzte seine Ehre, die Achtung der Menschen und seine Freiheit auf's Spiel, wenn er diesen Plan billigte und sich mit dem Fräulein verbindete. Mißlang die Ausführung, wurde er als Anstifter ertrappt, jo war Zuchthausstrafe sein Lohn, und in seiner Heimath durfte er sich nicht mehr sehen lassen.

Aber auch im Falle des Gelingens konnten die Folgen ihm selbst unangenehm und gefahrvoll werden, der Verdacht müßte ja auf ihn fallen, hier sowohl wie drüben in seiner Heimath, und es war sehr fraglich, ob es ihm gelang, diesen Verdacht von sich abzuwälzen und zu widrlegen.
Sein Bild fiel wieder auf das Bild: er erinnerte sich der Worte, die Erna ihm gesagt, der Verachtung, die er in ihren Augen gesehen hatte, jäh loderte der Haß wieder auf, was wollten ihm gegenüber die Furcht vor den Folgen und aller übrigen Bedenken bedeuten!

„Sind Sie Ihrer Sache genug sicher?“ fragte er.
„Ich bin es, wenn ich den Leuten, die ich anwerben muß, einen guten Lohn zahlen kann“, erwiderte O'Brien ruhig. „Für Geld kann man hier Alles haben, ohne Geld

Hollsteinernt. Ritter hoher Orden.

Eine Probekiste.

enthaltend: 12 halbe Liter-Flaschen. (Je eine mit einer 12 wertigen Sorten für Mark 18.-) Alles inbegriffen u. franco jeder Bahnstat. I. D.

enthaltend: 6 halbe Liter-Flaschen. (Je eine mit einer 12 wertigen Sorten für Mark 8.-) Alles inbegriffen u. franco jeder Bahnstat. I. D.

(No. 57.)

Seiner Gesundheit und Börse wegen sollte Jedermann ausschließlich nur die seit 1876 bestehende 22 Central-Fabrik (Hauptgeschäft Berlin) und 600 Filialen in Deutschland eingeführt werden.

OSWALDNIER (sehen)

garantirt reinen **ungegypsten** (französischen (rothe und weisse) Naturweine (Bader Weintrauben) trauen!)

Prämirt Ehren-Diplom

Brüg 1885. Jedo Flasche muss mit dieser Garantienmarke verpackt sein. Neumarkt 1885.

Eisenbauten.

Die Eisenbauten sind so billig als nie vorher. Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer billigste Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 17 Jahren in Halle a/S. das erste überhaupt vorhandene allgemeine Bauereignis gegründet und ist nach allen Richtungen dieser Branche hin besonders leistungsfähig. Der Unterzeichnete liefert unter anderem folgende Gegenstände:

Eisener Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkone, Fenster, Wellblechconstructions, Einzäunungen, Brücken, Ställe, Stallrichtungen, Kühringe, Pavillons, Gewächshäuser, Wintergärten mit Stützungen, Gartenmöbel, eiserner Träger, Hartwich- und andere Eisenbahn-Schienen, guss- und schmiedeeiserner Säulen nebst allen Verbindungen, Glasserei-Artikel etc.

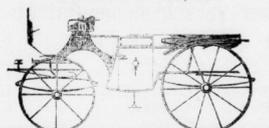
Über alle diese Gegenstände sind genaue Constructions, Ausarbeitungen und Einrichtungen in meiner Fabrik fertig vorhanden. Kostenschätze und Berathung im Falle der Bestellung gratis. Preise streng reell und billigst. 1882

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S.,
Specialfabrik für Eisenbauten, Eisen-Lager en gros.

Ludw. Kathe & Sohn,

Halle a/S.

Gegründet 1833. Illustr. Catalog gratis.



Fabrik und Lager aller Arten

Luxuswagen u. Wagentheilen.

C. Hauptmann's
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Fabrik und Magazin,
Halle a/S., Al. Ulrichstraße 34., „Drei Könige“.
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten, Zimmereinrichtungen aller Sorten, sowie ganze Einrichtungen für Hotels und Restaurants, auch den Herren Wiederveräußern zu permanenten Lieferungen.

Das General-Depot der Braunschweiger Gemüse-Conservenfabrik von Gebrüder Grahe bei **Julius Bethge, Halle a. S., Leipzigerstr. 2.** empfiehlt Prima Stangen- u. Schnittspargel, Erbsen, Carotten, Junge Schneidbohnen, Brechbohnen, Flageolbohnen, Haricots verts, Jardiniere, Champignons, Stenpizze, Morchen, Cardous, Froid d'artichaus, Junge Maiskolben, laut Specialberechnung zu Fabrikpreisen. Bei größerer Entnahme entsprechende Rabatte. 1888

„Berühmte echte Hannoverische Magentropfen“ sind ein wohlthätig, schmerzstillend und heilsam wirkendes Mittel bei den verschiedensten Krankheiten des Verdauungs-, Milz-, Leber- und Magens und des Unterleibes. Einbürtigen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, übertriebenem Athem, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, übermässiger Säureproduction, Ekel und Erbrechen, Hartseligkeit, etc. etc. etc. Preis pr. Glas mit Gebrauchsanweisung 75 Pfennige. Sämmtliche Gläser sind an beiden Enden mit Singelmarken versehen, welche auf rothen Grund in weisser Schrift die Firma: A. G. S. in Hannover tragen. Nur genaue Beachtung dieser Kennzeichen hütet vor werthlosen Nachahmungen. Echt zu haben in den meisten besseren Apotheken des deutschen Reiches.



Hôtel Continental - Berlin.

Eröffnung am 20. Februar 1886.
Vis-à-vis dem Ausgange des Central-Bahnhofes Friedrich-Strasse, daher Wagen nicht nöthig.
Haus I. Rang. 200 Zimmer von 3 Mark an incl. Licht und Bedienung.
4406 Chef-Direction: Rudolf Seadig, Sebandan.

Blookers holländ. Cacao mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist überall vorräthig. J. C. BLOOKER, Amsterdam.

1885 Vollständige Anerkennung: Goldene Medaille und Ehren-Diplom.

Kemmerich's Fleisch-Extract zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen; **cond. Fleisch-Bouillon** zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichsten Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz; **Fleisch-Pepton**, welches dem Kranken u. leibhaftig stärkendes Nahrungsmittel ist.

Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate! **Engros-Lager bei den Compagnons der Compagnie Kemmerich: Brückner, Lampe & Co., Berlin.** 722

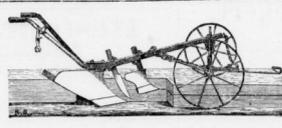
F. Voretzsch, Musikdirector, 5093 Halle a/S., Wilhelmstr. 5.
Resonator-System
Kaps. Feurich, Apollo etc. (stummer Zug).
Kreuzs. Pianinos und Flügel 450 - 3600 Mk.



Fertige Betten, Bettfedern u. Daunen à 2/6 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 etc. sowie Inlets zum sofortigen Füllen empfiehlt **Rob. Steinmetz,** Leinen- und Wäschegechäft, Halle a. S., Leipzigerstraße 1.

Feste Preise. Gute Waare.

Rud. Sack's anerkannt beste **Tiefkultur- u. Universalpflüge, Schälplüge** (neues Patent), **Drillmaschinen, Düngestreuer** (von 200 an), sowie alle anderen landw. Maschinen und Geräte hält auf Lager und empfiehlt. 4683
Halle a/S., Magdeburgerstrasse 43. **W. Schmidt.**



Porzellan Nest-Eier enthält Lager u. Verkaufsstelle der Porzellan-Manufactur, Polittrage und Karzerplan. Gde.

Druckerei u. Frage-Anstalt Verlobungs-, Verbindungs-, Geburts- u. Trauer-Anzeigen.
R. FRANZKE. Monogramme, Gramme, Fiktarien, Menu- u. Festkarten, Briefkopf- u. Couvert- u. a. bessere private u. geschäftl. Druckfachen
Durchgang Poststraße 9/10.

Peruanischer Guano. Wir offeriren dem landwirthschaftlichen Publikum unseren bekannten aufgeschlossenen und gemahlenen **Peru Guano** zu ermäßigten Preisen und bringen in Erinnerung, dass die **„Füllhornmarke“** allein Garantie für echten Oxyd-peruanischen Peru Guano bietet und wie deshalb bringen empfehlen, auf obige Marke, welche sich auf jedem Sack und jeder Bombe unserer Lieferungen befindet, genau zu achten. Billigere Nachahmungen, wie sie von Concurrenz-Seite unter dem Namen aufgeschlossener Peru-Guano angeboten werden, liefern wir auf Wunsch jederzeit zu entsprechenden Preisen. Ebenso bitten wir auf Aufträgen gern mit unsern Retungen für **Ammoniat-Superphosphate, Vater-Guano- und Knochenbleiche-Superphosphate, Knochenmehle, Thomas-Präcipitat** etc. etc. Hamburg, im Januar 1886.
Anglo-Continentale (vormals Blendorf'sche) Guano-Werke. Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano.




Eisernes Baumaterial, langjährige Specialität, beste gewalzte eis. Träger, Daulschienen, 4, 5 und 9" hoch (Sartwichtigkeiten), sowie Verankerungen, Berlastungen etc. vorzüglichsten Bauplatz als: Säulen, Pfeiler, Pfeiler, Blatten etc. liefern zu billigst ermäßigten Preisen. Solbrüder, Bierenzgen
Hingst & Scheller, Halle a. S.
Statistische Berechnungen und Kostenschätze gratis. Nachgemachte prompte Lieferung. Gießes Lager.
Bei Bestellungen jetzt für Frühjahrslieferung besondere Preisermässigung.

Vollständig rein und gut ausgetrocknete
Hausseifen empfiehlt die Seifenfabrik von **Eduard Kobert,** 41. Ulrichstraße 41.

Verlag der „Verein-Gesellschaft „Sächsischer Zeitung“
Verlagsort: Sächsischer Zeitung: Große Märkerstraße 11. Halle-Verleger: Schwetitsch'sche Buchdruckerei.